

Altstätten

Schulort:	Altstätten	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Rheintal
Konfession des Ortes:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Oberrheintal	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Altstätten	Gemeinde 2015:	Altstätten
		Kirchgemeinde 1799:	Altstätten		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 23-25v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1205: Altstätten, [http://www.stapferenquete.ch/db/1205].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Altstätten, Obere Schule (Niedere Schule, katholisch) - Altstätten, Untere Schule (Niedere Schule, katholisch)				

FREIHEIT GLEICHHEIT

ANTWORTEN

auf die Fragen über den Zustand der Schulen in der katholischen Kirchengemeinde Altstätten.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Altstätten
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein kleines Städtchen.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Macht mit andern Rhoden eine eigene Gemeinde aus.
I.1.c	Zu welcher Kirchengemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Liegt im Distrikt Oberrheinthal.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Gehörig zum Kanton Säntis.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die entferntesten Häuser, die zu diesem Schulbezirk gehören sind eine Viertelstunde entlegen. Zu dieser Schule gehört die Stadt zählt Häuser 75. Vorstadt zählt Häuser 176.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Kirlen zählt Häuser 58. Unterhaßlen zählt Häuser 4. Unterliten zählt Häuser 6. Müllacker zählt Häuser 18.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	[[[Seite 2] Diese Gemeinde Altstätten hat noch folgende Schulen. a. Kornberg ist von der Stadtschule 1/2 Stunde entlegen. Bommert ist von der Stadtschule 3/4 Stunde entlegen. Ruppen ist von der Stadtschule 5/4 Stunde entlegen. Gätziberg ist von der Stadtschule 1 Stunde entlegen. Hinterforst ist von der Stadtschule 3/2 Stunde entlegen. Hub ist von der Stadtschule 1 1/2 Stunde entlegen. Anmerkung. Diese Rhoden haben das Recht auch die Stadtschule zu besuchen. Außer den Klassen der Buchstabierer, Leser, Schreiber, Rechner, weißt man von keinen.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Gelehrt wird in der obern Schule. Lesen, Schreiben, Rechnen, und der Religionskatekismus. Jn der untern Schule. Buchstabiern und Lesen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die obere Stadtschule wird das ganze Jahr durch gehalten. Die untere nur den Winter durch, (von St. Martins Tag bis auf Ostern)
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind keine eingeführt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[[Seite 3] Vorschriften giebt der Schulmeister von seiner Hand.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert a. Vormittag zwey Stund b. Nachmittag zwey Stund. Fürs Rechnen und Schreiben ist eine eigene Stunde täglich bestimmt.
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	den bestellte bisher der katholische Gemeindsrath, 1. alljährlich 2. auf Anhalten desselben.
III.11.b	Wie heißt er?	der wirkliche heißt Johann Joseph Geißer.
III.11.c	Wo ist er her?	ist vom Ort selber.
III.11.d	Wie alt?	zählt 45. Jahre.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	hat 4. Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	versah den Schuldienst 21. Jahr lang.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher studierte er.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	hat neben dem Lehramt noch den Orgeldienst auf sich, der ihn auch täglich eine Stunde zum Jnstruieren für Musik verpflichtet, und treibt einen kleinen Handel.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder, die überhaupt die Stadtschulen besuchen sind circa 180.

III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter in der obern Schule Knaben circa 65. Mägdchen 45. in der untern Schule Knaben 40. Mägdchen 30.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer Knaben circa 75. Mägdchen 55. Im Sommer werden die Kinder der untern Schule und aus den Rhoden dem obern Schullehrer überlassen.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jst vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	etwa fl. 2900.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	seine Einkünften floßen aus alten Vermächtnißen und Beyträgen.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	ist mit keinem Kirch- noch Armengut verbunden.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 5] Schulgeld ist keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist im mitlern Zustand
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	hat zwey Schulstuben im gleichen Gebäude für beede Schulen, davon eine die vordere, die andere die hintere genennt wird; die vordere aber ist zugleich die Wohnstube des Schullehrers.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der Haußzins fällt also weg.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Schulhauß wird von der katholischen Religions kassa unterhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	1. des kleinen oder untern a jährlich fl. 20. und b. freye Wohnung im Schulhauße. 2. des vordern
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Nichts.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	circa fl. 50. Fonds an Geld 125. und ehevor Vermög einer besondern Verabkommniß [[[Seite 6] vom Abt zu St: Gallen jährlichen Gnaden-Wein 6 bis 9 Eimer; der aber bey der jetzmaliger Verwaltungskammer nachgesucht wird. Dann hat er auch (weil der Schuldienst mit dem Orgel dienst verbunden) als Organist an <i>Accidenzien</i> von Hochzeiten, Begräbnißen und Jahrtägen jährlichen circa fl. 16. zubeziehen.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers In der katholischen Kirchengemeinde Altstädten werden noch folgende kleine Landschulen bemerkt, die man hier nach ihrem wahren Zustande beschreibt.

Fliesstextantworten

[[[Seite 4] Der untere Schulmeister wird wie dieser alljährlich

Personal	a. erwählt oder bestätigt. b. heißt Caspar Bettenmann c. ist Orts bürger. d. sein Alter 43 Jahr e. hat 6. Kinder f. Steht schon 12 Jahr am Schuldienst g. war vorher Feldbauer h. und treibt es jedesmal nach geendigter Schule. Unterschrift
----------	---

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 23-25v <u>FREIHEIT GLEICHHEIT</u>
Briefkopf	ANTWORTEN auf die Fragen über den Zustand der Schulen in der katholischen Kirchengemeinde Altstädten.
Transkriptionsdatum	18.10.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1205BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_23-25v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	

Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich Im Originaldokument sind 2 Lehrer beschrieben.

Ort

Name	Altstätten			
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780
Ortskategorie		Distrikt 1799	Oberrheintal	Gemeine Herrschaft Rheintal
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Altstätten	Kanton 2015
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Altstätten	Amt 2000
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799	Altstätten	Gemeinde 2015
Geo. Breite	758666			Einwohnerzahl 2000
Geo. Länge	249583			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Altstätten, Obere Schule (ID: 1597)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 4
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	75	65
Mädchen	55	45
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Altstätten, Untere Schule (ID: 2884)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 2
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		40
Mädchen		30
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3121)

Name: Gießler
 Vorname: Johann Josef
 Herkunft: Altstätten
 Konfession: katholisch
 Alter: 45
 Geschlecht: Mann
 Im Ort seit:
 Zivilstand: keine Angabe
 Lehrer seit: 21 Jahren
 Hat er eine Familie? Ja
 Erstberuf: Student
 Anzahl Kinder: 4
 Zusatzberuf: Händler
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Organist

Lehrer (ID: 5228)

Name: Bettenmann
Vorname: Kaspar

Weitere Informationen

Alter: 43
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Altstätten
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 12 Jahren
Erstberuf: Bauer
Zusatzberuf: Keine Angaben